

Anreise



Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet:

www.ukw.de/anreise

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.chirurgie2.ukw.de

Organisatorisches

Teilnahmegebühr

Die Veranstaltung ist kostenlos

Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde seitens der Bayerischen Landesärztekammer mit 5 CME-Punkten zertifiziert

Veranstaltungsort

Hörsaal ZOM, Zentrum Operative Medizin
Oberdürrbacher Str. 6, Haus A1/A2, 97080 Würzburg

Organisation

Dr. med. Kai Fehske, Frau Brigitte Hofmann
Chirurgische Klinik II

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. K. Fehske
Chirurgische Klinik II
Prof. Dr. med. R. Meffert
Direktor der Chirurgischen Klinik II

Anmeldung

Anmeldung zur Veranstaltung
telefonisch oder per E-Mail

An: Frau Brigitte Hofmann
Chirurgische Klinik II

Tel: 0931 / 201-37002

Fax: 0931 / 201-37009

E-Mail: hofmann_b7@ukw.de

Unter dem Patronat von



In Kooperation mit



Sport Trauma Würzburg

Schwerpunktthema:
Prävention & Rehabilitation

Freitag, 11.03.2016 · 14:00 Uhr

Hörsaal ZOM · Zentrum Operative Medizin
Oberdürrbacher Str. 6 · Haus A1/A2
97080 Würzburg

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, Plastische und
Wiederherstellungschirurgie (Chirurgische Klinik II)
(Direktor: Univ.-Prof. Dr. R. Meffert)



Liebe Kolleginnen & Kollegen,
liebe Sport-Begeisterte,

auch 2016 veranstalten wir zum mittlerweile 5. Mal Sport Trauma Würzburg. In der nächsten Runde geht es weg von den akuten Verletzungen hin zur Prävention und Rehabilitation. Nicht nur im bezahlten Profisport ist die Vermeidung von Verletzungen und der mitunter damit verbundenen Ausfallzeit von sehr hohem Stellenwert. Was bedeutet ein verletzter Berufssportler für die Berufsgenossenschaft? In den letzten Jahren wurde gerade der Bereich der Kniebandverletzungen intensiv beleuchtet. Welches sind die Risikofaktoren ein Trauma zu erleiden? Konnten Präventionsprogramme identifiziert und sogar etabliert werden? Gibt es sinnvolle Vorsorgeuntersuchungen? Welchen Stellenwert hat der Plötzliche Herztod? Kann man die Athleten davor schützen?

Nicht nur der Sportler hat ein großes Interesse daran, möglichst schnell zu genesen und zum Wettkampf zurück zu kehren. Welche Möglichkeit zur Rehabilitation gibt es? Wann ist der richtige Zeitpunkt, den Wiedereinstieg ins Training und in den Wettkampf zu wagen? Gibt es objektivierbare, verlässliche Kriterien?

Sport Trauma Würzburg richtet sich gezielt an Ärzte, Physiotherapeuten, Sportler, Sportwissenschaftler, Trainer und Sport-Begeisterte, die Sport aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und den fachübergreifenden Dialog suchen, um die Häufigkeit von Verletzungen im Sport zu reduzieren bzw. deren Behandlung zu optimieren. Nur wenn sich alle Disziplinen einbringen, kennen und respektieren, werden wir ganzheitlich dem hohen Anspruch der (Leistungs-) Sportler gerecht.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen und Euch am 11. März 2016 zu sehen und zu diskutieren.

Prof. Dr. med. R. Meffert

Dr. med. Kai Fehske



Programm

- 14:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Meffert / Fehske
- 14:15 Uhr **Warum ist die Prävention für die Berufsgenossenschaft so relevant?**
Luig
- 14:35 Uhr **Präventive Bewegungsprogramme: Wieviel Bewegung bringt wieviel Effekt?**
Hoos
- 15:00 Uhr **Leichte traumatische Kopfverletzungen im Sport: Neuropsychologische Ansätze zur Primär- und Sekundärprävention**
Müller
- 15:20 Uhr **Nur mal umgeknickt ... – Sprunggelenkverletzungen und Prävention**
Pöhlmann
- 15:40 Uhr **Patellaspitzensyndrom. Ätiologie, Prävention und Rehabilitation**
Lukas
- 16:00 Uhr Pause und Besuch der Industrieausstellung
- 16:30 Uhr **Verletzungsprävention im Mannschaftssport**
K. Fehske
- 16:45 Uhr **Flächendeckende Screeninguntersuchungen am Beispiel des Jugendleistungsfußballs**
Krutsch
- 17:05 Uhr **Vorsorgeuntersuchungen zur Verhinderung des plötzlichen Herztodes im Sport**
W. Fehske
- 17:30 Uhr **Phasenadaptierte Rehabilitation nach Kniebandverletzungen**
Reppenhagen
- 17:45 Uhr **Return to Competition nach Kniebandverletzungen**
Zantop
- 18:10 Uhr **Wie mache ich eine Sportart sicherer? Blindenfußball als Vorbild für Prävention und Inklusion**
Lipecki
- 18:30 Uhr Verabschiedung der Teilnehmer
Meffert / Fehske

Referenten

Dr. med. Kai Fehske, M.A. Sportwissenschaft
Zweiter Vorsitzender Deutsche Basketballärzte
Zweiter Vorsitzender Deutsche Handballärzte
Mannschaftsarzt S. Oliver Baskets Würzburg
Verbandsarzt Deutscher Handball Bund
Chirurgische Klinik II, Universitätsklinikum Würzburg

PD Dr. med. Wolfgang Fehske
Kardiologie St. Vinzenz Hospital Köln

PD Dr. phil. Olaf Hoos
Sportzentrum Universität Würzburg

Dr. med. Werner Krutsch
Ehem. Profi Fußballer, FIFA Medical Center,
Verbandsarzt Bayerischer Fußballverband
Klinik und Poliklinik für Unfallchirurgie,
Universitätsklinikum Regensburg

Dipl.-Sportlehrer Ansgar Lipecki
Sportbeauftragter der Graf-zu-Bentheim-Schule der
Blindeninstitutsstiftung, Würzburg

Dipl. Sportwiss. Patrick Luig
Sportreferent der Verwaltungs Berufsgenossenschaft (VBG)
Trainer des Bergischen HC (Handball), Solingen

Dr. med. Christoph Lukas
Erster Vorsitzender Deutsche Basketballärzte
Mannschaftsarzt Grailsheim Merlins (BBL)
Mannschaftsarzt Bietigheim-Bissingen (HBL)
Reha Zentrum Hess, Bietigheim-Bissingen

Dipl. Psych. Gerhard Müller
Zentrum für Sport-Neuropsychologie Würzburg
Vorsitzender der Gesellschaft für Sport-Neuropsychologie (GSPN)

Prof. Dr. med. Rainer Meffert
Direktor der Chirurgischen Klinik II, Universitätsklinikum Würzburg

Dr. med. Jörg Pöhlmann
Erster Vorsitzender Deutsche Handballärzte
Mannschaftsarzt GWD Minden (HBL)
Orthopädische Praxis Minden

Dr. med. Stephan Reppenhagen
Mannschaftsarzt DJK Rimpar Wölfe (HBL)
Orthopädische Klinik König-Ludwig-Haus Würzburg

Dipl. Sportwiss. Christian Zantop
Return to Play, Straubing